

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

16.08.2004

<http://idw-online.de/de/news84611>

Organisatorisches

Mathematik, Pädagogik / Bildung, Physik / Astronomie, Psychologie, Sprache / Literatur
regional

Schulen erhalten Ergebnisse der Thüringer "Kompetenztests"

Psychologen der Universität Jena haben Deutsch- und Mathe-Tests ausgewertet

Jena (16.08.04) Seit dem heutigen Montag (16.08.) ist es soweit: Die Thüringer Schulen erhalten eine Rückmeldung darüber, wie ihre Schüler bei den landesweiten Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik abgeschnitten haben. Damit liegen den Schulen pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres die Ergebnisse dieser "Thüringer Kompetenztests" vor. Sie sollen den Schulen helfen, Stärken und Schwächen zu erkennen und daraufhin gezielte Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung zu ergreifen.

Wissenschaftler der Friedrich-Schiller-Universität Jena sind im Auftrag des Kultusministeriums sowohl an der Entwicklung der Tests als auch an der Auswertung und Rückmeldung der Ergebnisse maßgeblich beteiligt. Mittels moderner Web-Technologie wurden dabei die Daten von 28.500 Schülern der 3. und 6. Klassen aller staatlichen Schulen erfasst, ausgewertet und zu individuellen Ergebnisberichten für jede Klasse zusammengefasst. Diese Berichte befinden sich nun auf den passwortgeschützten Schulportalen, welche vom Projekt "kompetenztest.de" für jede teilnehmende Schule im Internet eingerichtet worden sind.

"Im Juli sind die letzten Daten aus den Schulen bei uns eingegangen", berichtet Dr. Christof Nachtigall. Der Jenaer Psychologe leitet das Projekt "kompetenztest.de", welches die Tests mit entwickelt hat, sie auswertet und nun die Ergebnisse an die Schulen zurück meldet. "Es geht nicht darum, die einzelnen Schulen zu benoten", betont Nachtigall. "Ein 'Ranking' der 'besten Schulen' ist aufgrund der Testergebnisse nicht möglich." Denn wie die Schüler in den Tests abschneiden, hängt von vielen Faktoren ab, nicht nur von der Qualität des Unterrichts und den schulischen Rahmenbedingungen. "Deshalb sollten sich die Schulen die Ergebnisse sehr genau ansehen und mögliche Gründe für erfolgreiches oder weniger erfolgreiches Abschneiden besprechen", rät Nachtigall. Zur Unterstützung der Schulen werden vom Projekt "kompetenztest.de" in den kommenden Monaten landesweit eine Vielzahl von Fortbildungen zum Umgang mit den Testergebnissen durchgeführt.

Kontakt:

Dr. Christof Nachtigall

Institut für Psychologie der Universität Jena

Am Steiger 3, 07743 Jena

Tel.: 03641 / 945234

Fax: 03641 / 945232

E-Mail: Christof.Nachtigall@uni-jena.de